

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Mag.^a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0583-II/13/2014

Wien, am 8. September 2014

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dipl.-Ing. Deimek, Kunasek und weitere Abgeordnete haben am 10. Juli 2014 unter der Zahl 2122/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Vorbereitung auf den Krisenfall Blackout“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Spezifische Angelegenheiten des Energiewesens, insbesondere Angelegenheiten der Elektrizitätswirtschaft und deren Planung sowie Angelegenheiten der Bewirtschaftung der elektrischen Energie ressortieren nicht in den Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Inneres; dies betrifft auch bundesweite Lenkungsmaßnahmen zur Sicherung der Elektrizitätsversorgung.

Zur Koordination von sonstigen Maßnahmen in einem entsprechenden Krisenfall wurden im Rahmen des Staatlichen Krisen- und Katastrophenschutzmanagements entsprechende Abläufe und Strukturen festgelegt, die auch im gegenständlichen Fall zur Anwendung kommen würden. Die Zuständigkeit für die Maßnahmen zur Katastrophenbewältigung selbst liegt jedoch überwiegend bei den Bundesländern.


Das Bundesministerium für Inneres hat Maßnahmen geschaffen, die darauf abzielen, dass das Ressort die ihm zukommenden Aufgaben im Falle eines großflächigen Stromausfalles in angemessener Weise weiter besorgen kann. Hierzu zählen insbesondere die Ausstattung

von Dienststellen mit Notstromversorgung, die Sicherstellung der Treibstoffversorgung für Einsatzfahrzeuge sowie die Aufrechterhaltung der Kommunikation. Die Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Bundesministeriums für Inneres, sohin auch im Fall eines Blackouts, ist zudem Gegenstand weiterer Planungs-, Übungs- und Evaluierungsmaßnahmen.

Zu den Fragen 2 und 3:

Das Bundesministerium für Inneres führt wiederkehrend Übungen zu verschiedenen Szenarien durch, die auch Infrastrukturausfälle beinhalten und hat im Rahmen dieses Zyklus eine interne Übung auch zum Szenario Blackout durchgeführt. Weiters wurde an einer diesbezüglichen Übung im Rahmen der Elektrizitätswirtschaft – als Beobachter – mitgewirkt. Diese spezifischen Maßnahmen fanden im ersten Halbjahr 2014 im personellen Rahmen des Ressortkrisenstabes statt.

Mag.^a Johanna Mikl-Leitner

Signaturwert	UWow3ECCiL08oOA0bd0eHk7ApyYmLeDnk-7Aaufgabeantwortungdd0cgDwM2G3yCUodX3epOYspDyGXOXJLGna3ubY5GQhVC8K3cq2EGsgVrC9d9moPBjttQeS7w8ry4w7Y0uPAmKbrOomjuZr86fHCkhwcgPBd20xKA+uMLDAvKodFtZtjLsqi22UT7Yoze8o/smbY+uKaOxMTwCWWJCQDYI2v3WQ6YMDljGLUR36pidPjft1TRUT3+Pty2uCxMfRjnNYrX9bOnmoWGMc/Weyklfh8LhZ9YiuSTxzaAHEVONfKEjuHHjfIuEkoBRCosifAhq7ydJajEkqpt/rtvR2WA==	
	Datum/Zeit-UTC	2014-09-09T15:24:21+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	531172
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at . Eine Verifizierung des Ausdruckes kann bei der ausstellenden Behörde/Dienststelle erfolgen.	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	